

II-428 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

Zl. 10.000/2-Parl/87

661AB

An die
Parlamentsdirektion

1987-04-15

Parlament
1017 Wien

zu 651J

Wien, 6. April 1987

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 65/J-NR/87, betreffend Burgtheaterkarten-Vorverkauf, die die Abgeordneten Dr. KHOL und Genossen am 24. Februar 1987 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Für die Premiere der Burgtheater-Produktion "Richard III." am 5.2.1987 waren von den 1.289 Sitzen des Hauses 90 Plätze aus inszenierungstechnischen Gründen (Bühnenvorbau) bzw. wegen schlechter Sicht gesperrt. Es standen somit für diese Vorstellung insgesamt 1.199 Sitze zur Verfügung.

ad 2) und 3)

106 Karten wurden Pressevertretern, weitere 105 für Repräsentationszwecke (Bundespräsident, Bundeskanzler, Bundesminister), für die vorgeschriebenen Vertreter der Überwachungsbehörden (Bundesministerium für Bauten und Technik, Bundespolizeidirektion), für den Inspektionsarzt, für Mitglieder des Burgtheaters und leitende Funktionäre der Bühnenvorstellung zur Verfügung gestellt.

ad 4) und 7)

Für den Verkauf standen 912 Karten zur Verfügung, wovon 105 von Wahlabonnenten und 13 von Bestellern aus den Bundesländern in Anspruch genommen wurden. Die restlichen 794 Karten wurden an den Vorverkaufskassen der Bühnenvorstellung zum Kauf angeboten.

ad 5)

Für Bestellungen aus den Bundesländern wurden 30 Karten im Galeriebereich reserviert und hievon 13 Stück von diesem Personenkreis angesprochen. Der Rest wurde dem freien Verkauf zugeführt.

ad 6)

Karten für Produktionen des Burgtheaters werden Vertretern von Theaterkartenbüros nur dann angeboten, wenn keine übergroße Nachfrage nach dieser Vorstellung besteht.

Für diese Premiere wurden offiziellen Vertretern von Theaterkartenbüros daher keine Karten zur Verfügung gestellt. Es entzieht sich jedoch der Kenntnis des Österreichischen Bundestheaterverbandes, inwieweit Personen im eigenen Namen, aber auftrags eines Kartenbüros Karten erworben haben.

ad 8)

Für diese Premiere stand ein Kontingent von 90 ermäßigten Karten zum Preis von S 50,-- für Studenten, Jugendliche und Präsenzdiener zur Verfügung. Sämtliche Karten dieses Kontingents wurden bereits im Vorverkauf verkauft.

ad 9) und 10)

Der Kartenverkauf für die Bühnentheater erfolgt durch die gemäß dem Geschäftsordnungserlaß des Bundesministers für Unterricht, Kunst und Sport dem Generalsekretär unterstellte Organisationseinheit Kartenvertrieb.

ad 11) und 13)

76 Karten zu S 50,-- wurden entsprechend den internationalen Gepflogenheiten in Theaterbetrieben Mitgliedern des Burgtheaters, leitenden Mitarbeitern in- und ausländischer Bühnen sowie Autoren, Regisseuren, Bühnenbildnern und sonstigen Personen, die mit dem Burgtheater in enger künstlerischer Verbindung stehen, zur Verfügung gestellt.

Nicht behobene Pressekarten wurden dem freien Verkauf zugeführt.

ad 12)

Insgesamt wurden 176 Sitzplätze (hauptsächlich Galerieplätze mit schlechter Sicht) nicht verkauft.

Flensburg